

## „Großer Preis des Mittelstandes 2014“

**Hessen**  
**PREISTRÄGER**

### **papperts GmbH & Co. KG**

36163 Poppenhausen

#### **Backwaren mit Tradition**

Der heutige Firmeninhaber Bernd Pappert ist in der siebten Generation von Bäckern der Pappert'schen Familie in Folge tätig. Hauptsitz des Betriebes ist in Poppenhausen. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich auf 100 Kilometer rund um Fulda in Hessen und Bayern, in dem 81 Verkaufsstellen – davon sind 67 eigene Filialen und 14 Filialpartner – tätig sind. Immer frisch und ideal für eine ausgewogene Ernährung - das macht die Backwaren der papperts GmbH & Co. KG aus. Diese werden nach überlieferten Rezepturen aus naturbelassenen Rohstoffen und Rhöner Quellwasser hergestellt.

In den Jahren 2011/12 erfolgte eine Restrukturierung des Unternehmens. Einige kleine Fachgeschäfte wurden geschlossen, große, deutlich umsatzstärkere Geschäfte eröffnet. Hierdurch wird heute eine im Vergleich zum Jahr 2010 deutliche Steigerung des durchschnittlichen Umsatzes pro Fachgeschäft spürbar.

Als Backmanufaktur setzt papperts auf traditionelle Handarbeit - Automatisierung ist nicht gewollt. Regelmäßige Modernisierungen werden jedoch in den Bereichen der Energie und des Arbeitsschutzes vorgenommen. Die Gesamtmitarbeiterzahl lag im Jahr 2006 bei rund 320, 2008 bei 410 und 2010 arbeiteten bereits rund 480 Mitarbeiter bei der papperts GmbH & Co. KG. Aktuell sind 756 Mitarbeiter im Gesamtunternehmen beschäftigt.

Regelmäßige, monatlich stattfindende, betriebsinterne Schulungen der zurzeit 66 Auszubildenden durch Führungskräfte und eigene Trainer gehören genauso zum festen Bestandteil des Unternehmens wie jährliche Weiterbildungen durch externe Lehrkräfte. Das Unternehmen gibt zukünftigen Schulabgängern die Möglichkeit, sich direkt vor Ort unternehmensnah über mögliche Ausbildungsberufe zu informieren. In Zusammenarbeit mit mehreren Schulen und Kammern in der Fuldaer Region präsentiert sich die papperts GmbH & Co. KG verstärkt auf Ausbildungsbörsen und -messen. Das Unternehmen hat eine eigene Facebook-Seite gegründet, auf der täglich Informationen aller Art ausgetauscht werden können.

Im regionalen Umfeld sponsert das Unternehmen kleinere Vereine und tritt bei Großveranstaltungen wie dem, von der Gas- und Wasserversorgung Fulda GmbH initiierten Challenge-Lauf, als Co-Sponsor auf.

*Die papperts GmbH & Co. KG wurde zum vierten Mal in Folge durch den Landkreis Fulda nominiert. 2011 wurde sie als „Finalist“ ausgezeichnet*

### **Schott Orthopädie-Schuhtechnik GmbH & Co. KG**

34576 Homberg/Efze

#### **Surfer als Vorbild**

Das Schuhmacherhandwerk hat Tradition im hessischen Homberg. 1888 wurde hier die Orthopädie-Schuhtechnik gegründet und seit 2000 in vierter Generation von Markus Schott fortgeführt. Der ließ sich Mitte der 1990er Jahre von den modischen Sandalen australischer Surfer inspirieren und machte sich daran, einen Schuh zu entwickeln, der

anders als einfache Zehensandalen nicht nur gut aussieht, sondern vor allem stabilen Halt gewährt. Markus Schott begann zu experimentieren und kam zu einer außergewöhnlichen Idee: Er fräste den individuellen Fußabdruck wie eine Einlage direkt in die Sohle und baute daraus eine hochwertige Sandale. Es war die Geburtsstunde der myVale-Sandale, der ersten und einzigen maßgefertigten Sandale, die auf Distanz angepasst und nach individuellem Design des Kunden gebaut wird; und das vollständig in Handarbeit.

Der erste Marktauftritt der neuen Marke MyVALE im Jahr 2008 bescherte dem kleinen mittelständischen Unternehmen eine unerwartet starke Medienpräsenz, was bereits im Folgejahr zu einem wahren Umsatzsprung führte. Auch ohne Medienpräsenz steigerte sich der Umsatz im Jahr 2013 noch einmal um 5,3 Prozent auf jetzt mehr als 1,4 Mio. Euro. Die Mitarbeiteranzahl erhöhte sich im gleichen Zeitraum von ehemals vier auf 18. Konstant konnte die Anzahl der Auszubildenden mit jeweils drei pro Jahr gehalten werden.

Als Hauptzielgruppe bildeten sich die 30- bis 60jährigen heraus, die gesundheitsbewusst sind und handwerkliche Maßarbeit schätzen. Verkaufsstellen des Unternehmens befinden sich neben Deutschland auch in der Schweiz, in Österreich, Australien und England. Darüber hinaus werden die Produkte in einem Online-Shop präsentiert.

myVale wurde im Jahr 2011 eingetragene Marke in Europa, 2012 in Australien, Japan und Korea. 2011 und 2013 wurde die Firma unter anderem für den Designpreis Deutschland nominiert. Die Medizinische Universität Wien bestätigte 2013 mittels einer Studie die gesundheitsfördernde Wirkung der myVALE-Sandalen.

Das Unternehmen ist Partner der AFC Köln Falcons, Versorger des Fußballvereins KSV Hessen Kassel (Fußball) und betreut Sportler des deutschen Leichtathletikkaders. Darüber hinaus ist es Förderer des lokalen Musikfestivals „Musikschutzgebiet“.

*Die Schott Orthopädie-Schuhtechnik wurde zum vierten Mal in Folge vom Deutsche Post AG - Direkt Marketing Center Kassel nominiert. Im Jahr 2013 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“.*

---

## **Finalisten**

### **Eichler-Kammerer GmbH & Co. KG/igefa**

64572 Büttelborn

#### **Passgenaue Lösungen**

Als Mitglied der europaweit führenden Fachgroßhandelsgruppe igefa versorgt die Eichler-Kammerer GmbH & Co. KG gewerbliche und institutionelle Großverbraucher mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen rund um die Bereiche professionelle Reinigung und Hygiene, Pflegebedarf und medizinische Hilfsmittel, Hotelkosmetik, Arbeitsschutzausrüstung, Einwegverpackungen und Gastronomiebedarf sowie Büro- und Geschäftsausstattung.

Für jede Betriebsform, Branche und Unternehmensgröße stehen dem Kunden verschiedene E-Business Lösungen zur Auswahl, die passgenau auf die Anforderungen im Bestellalltag ausgelegt sind. Aktuell laufen 90 Prozent aller Prozesse mit Lieferanten elektronisch ab. Das beschleunigt die Prozesse und schont die Umwelt.

Das Unternehmen beschäftigt 310 Mitarbeiter und bildet 26 Azubis aus. Die Ausbildung junger Talente ist dem Familienunternehmen wichtig. So wird stets versucht, alle

Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung zu übernehmen. Viele der heutigen Mitarbeiter und auch der gegenwärtigen Führungskräfte sind ehemalige Lehrlinge.

Bei der Weiterbildung der Mitarbeiter unterstützt der im Jahr 2012 gegründete igefa-Campus der igefa-Handelsgesellschaft mit Sitz in Berlin. Hier werden passende Angebote von Seminaranbietern gebündelt und branchenspezifische Schulungen realisiert. Im Jahr 2013 wurden mehr als 100.000 Euro in die Weiterbildung der Mitarbeiter investiert.

Zur Förderung der Familienfreundlichkeit zahlt das Unternehmen seit vier Jahren einen Kindergartengeldzuschuss in Höhe von 100 Euro für alle Mitarbeiter mit Kindern im Kindergartenalter. Gleitzeitregelungen, flexible Arbeitszeitmodelle, Jobsharing und Teilzeitarbeit ermöglichen eine bessere Vereinbarung von Beruf und Familie.

Das Unternehmen unterstützt sowohl Sportvereine an seinem ehemaligen Standort in Dreieich als auch am neuen Standort in Büttelborn. Zudem ist das Unternehmen Fördermitglied im Geschichts- und Heimatverein Dreieich zum Erhalt der Burgkirche in Dreieichenhain.

*Das Unternehmen wurde zum zweiten Mal in Folge vom Gründerforum Deutschland e. V. nominiert.*

---

## **Kaiser. Die Vollkornbäckerei GmbH**

55252 Mainz-Kastel

### **Vollkorn - voll Bio**

Die heute 125 Mitarbeiter beschäftigende Kaiser Biobäckerei ging 1976 aus einem sechsköpfigen Bäckerkollektiv hervor, das etwas für den Erhalt der Umwelt und der Ackerböden tun wollte. Orientiert am verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Menschen, wurde von Beginn an nur mit Bauern zusammengearbeitet, die ihre Felder nicht chemisch düngten. Mit diesen Grundsätzen gelang es, eine Biobäckerei aufzubauen, die bereits 1980 vom Bioland Verband zertifiziert wurde. Die Umstellung auf den ökologischen Landbau erfolgte gemeinsam mit einigen der produzierenden Bauern der Region, mit denen die Kaiser Biobäckerei bis heute eng zusammen arbeitet.

Volker Schmidt-Sköries, damaliges Gründungsmitglied, leitet heute als geschäftsführender Gesellschafter das Unternehmen. Ein besonderer Erfolg liegt in der Entwicklung des Ausbildungsbereichs der Kaiser Biobäckerei. Mit dem eigens entwickelten Azubi-Konzept konnte im vergangenen Jahr 30 Jugendlichen der Weg in den Beruf ermöglicht werden. In einem Teil der ganzheitlichen Ausbildung säen die Auszubildenden Getreide und erfahren, welche Arbeiten dazu gehören, bis das Getreide geerntet werden kann. Die Jugendlichen bestellen den Boden und erleben dadurch selbst die teilweise mühsame Arbeit der Bauern bis zur Ernte.

Die strengen Bioland-Richtlinien und -Kontrollen geben der Kaiser Biobäckerei und ebenso der Kundschaft ein großes Vertrauen in Rohstoffe und Produkte und sind Grundlage enger Kundenbindung. Ein wichtiger Partner in der Einkaufsgemeinschaft sind die regionalen Bioland-Bauern und -Müller, die seit mehr als 30 Jahren mit der Kaiser Biobäckerei zusammenarbeiten.

Seit vielen Jahren engagiert sich das Unternehmen in sozialen Projekten weit über den Wirkungskreis der Bäckerei hinaus. Bereits 2009 und 2010 wurden unter dem Motto BIO MACHT SCHULE in mehreren Frankfurter Grund-, Haupt- und Realschulen soziale Impulse gesetzt. Darunter wurden neben „Gesunden Frühstückstagen“ individuell auf die Schulen abgestimmte Projekte initiiert, die die Themen Gesundheit/Ökologie nachhaltig implementieren sollten.

Mit dem Gedanken der "Hilfe zur Selbsthilfe" wurde beispielsweise an der Deutschherrnschule in Frankfurt-Sachsenhausen ein von den Schülern selbst betriebener Bio-Schulkiosk eingerichtet. Des Weiteren nimmt Kaiser an der Biobrotbox-Aktion in Zusammenarbeit mit dem Dezernat für Schule und Gesundheit Frankfurt/M. teil. Auch hier geht es darum, den Kindern den Wert und Geschmack eines gesunden Frühstücks nahezu legen.

*Das Unternehmen wurde zum dritten Mal von der Stadt Wiesbaden nominiert.*

## **LY-Firmengruppe**

64720 Michelstadt

### **Was zusammengehört, wächst auch zusammen**

Unter diesem Motto stehen alle Aktivitäten der 1991 gegründeten LY-Firmengruppe, die neben Deutschland auch Betriebe in der Türkei, in Slowenien, Portugal, Frankreich, Italien und Tschechien hat. Das Motto verdeutlicht darüber hinaus die bereits über Jahre hinweg erfolgreiche Zusammenarbeit in der Firmenleitung, in der verschiedene Kulturkreise aufeinandertreffen. Hierbei verschmelzen die Energien der verschiedenen Mentalitäten und bringen neue Synergieeffekte hervor, die die LY-Firmengruppe weiter vorantreiben. Diese Dynamik ist nicht nur in der Geschäftsleitung zu spüren, sondern durchdringt alle Unternehmensbereiche.

Die größte Herausforderung lag darin, die Organisation im Management dem Wachstum der Gruppe anzupassen. Durch gezielte Neueinstellungen von Spezialisten ist das in den letzten Jahren gelungen. Zum Portfolio gehören Wartungs- und Industrie-Service, Kältetechnik und Dienstleistungen sowie Gummi- und Metallbearbeitung. Mit 6 Mitarbeitern gegründet, entstand in nur 25 Jahren ein weltweit operierender Konzern mit weit über 1.200 Beschäftigten.

Regelmäßige Evaluierungen und Kundenbefragungen helfen, die Service- und Dienstleistungen der LY-Firmengruppe bedarfsgerecht und kostenoptimiert sicherzustellen. Der Schwerpunkt liegt in der Herstellung eines Roboters für die Reifenindustrie. Der robotergesteuerte Reinigungsprozess für Gussformen bei der Reifenproduktion wird dadurch schonend, umweltfreundlich und kostengünstig mit einem eigens entwickelten Trockeneisverfahren durchgeführt, das von der Mehrheit der Unternehmen der europäischen Reifenindustrie genutzt wird. Das neue LY-Reinigungsverfahren ist schneller, effektiver und rückstandsfreier als herkömmliche Techniken.

Regional hat die LY-Firmengruppe den Umbau der neuen Mediathek der Carl-Weyprecht-Schule in Bad König gefördert. Aus der ursprünglichen Schulbibliothek ist ein modernes Bildungszentrum mit Internet-Terminals, Hörstationen, Videos, DVD und CD geworden. Mit einer Spende hat die LY-Firmengruppe die Weiterbildung von Klinikpersonal am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis im Bereich der Kleinkindversorgung unterstützt.

*Die LY-Firmengruppe wurde zum fünften Mal durch die OREG Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH nominiert.*

## **Neuschäfer Elektronik GmbH**

35066 Frankenberg

### **Alles, nur nicht gewöhnlich**

Die Idee zu Gründung der Neuschäfer Elektronik GmbH war, einen Betrieb auf die Beine zu stellen, der als Partner der Elektronikindustrie tätig wird, das heißt, als direkter Zulieferant von elektronischen Komponenten und Geräten. 1980 wurde diese Idee vom 21jährigen Wilfried Neuschäfer in den Kellerräumen eines Wohnhauses umgesetzt. Sehr bald baute der junge Unternehmer ein 500 qm großes Betriebsgebäude im Frankenger

Industriegebiet. Hier erfolgten die ersten großen Investitionen im Jahr 1986 in Industrieanlagen für die serienmäßige Herstellung von Leiterplatten und elektronische Baugruppen.

Heute beliefert die Neuschäfer Elektronik GmbH marktführende Unternehmen in der Elektronikindustrie mit ihren Produkten. Der Vertrieb hat es geschafft, jedes Jahr über 50 neue Kunden zu gewinnen.

Das Unternehmen hat ein neues System zur lötbaren Verbindungstechnik zwischen Leiterplatten entwickelt und verfügt bereits über sieben Patente. Mit diesen Teilen können Leiterplatten flexibel miteinander verbunden werden. Ziel ist es, diese völlig neue Produktparte in der europäischen Elektronikindustrie und darüber hinaus einzuführen, und damit die Bedeutung des Unternehmens weiter zu stärken.

In den letzten Jahren wurde eine umfangreiche Betriebserweiterung mit einer Gesamtinvestition von 7,7 Mio. Euro realisiert. Dabei wurde der gesamte Produktionsfluss verändert und die Fertigungsfläche auf 10.000 qm vergrößert.

Wer dem Unternehmen einen Besuch abstattet, wird vom außergewöhnlichen Ambiente der Firma überrascht, erinnert es doch eher an einen Hotelbetrieb als an ein Industrieunternehmen. In den Fluren ist Musik zu hören, die öffentlichen Bereiche sind mit Kunstwerken ausgestaltet und man läuft durch tapezierte Flure. Eine durchgängig spürbare Ruhe resultiert aus den optimierten Prozessabläufen und einer deutlichen Strukturierung. Besucher werden an zwölf betriebliche Stationen geführt und können von dort alle Fertigungsbereiche sehen.

Die Neuschäfer Elektronik GmbH ist Mitglied im kommunalen Arbeitskreis für Regionalwirtschaft und informiert über diesen Kontakt die Öffentlichkeit zu beruflichen Möglichkeiten im Unternehmen. Die Neuschäfer Elektronik fördert verschiedene sportliche Vereinigungen, wie einen überregional erfolgreichen Dartclub durch Spenden.

*Das Unternehmen wurde zum neunten Mal, in diesem Jahr durch die Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement GmbH und den Magistrat der Stadt Frankenberg (Eder) nominiert.*

**ENDE**

---